

# Verbandstag SVW 1984

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **59 (1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Wohnbauförderung des Bundes teilweise unterbrochen

Der Bundesrat will den Bau von Mietwohnungen im Jahre 1984 nur noch ausnahmsweise fördern. Der Rahmenkredit für die Wohnbau- und Eigentumsförderung, den das Parlament letztes Jahr für die Zeit bis Ende 1986 gesprochen hatte, ist nach einer Mitteilung des Bundesamtes für Wohnungswesen bereits zur Hälfte aufgebraucht. Der verbleibende Betrag soll lediglich noch zur Eigentumsförderung verwendet werden. Als Ausnahme gedenkt der Bund jene Bauvorhaben für Mietwohnungen weiterhin zu unterstützen, bei denen er bereits gewisse Verpflichtungen eingegangen ist oder die eine zusätzliche kantonale oder kommunale Hilfe erhalten.

Die Aktionsgemeinschaft für eine wirksame Wohnbauhilfe (AW) wendet sich entschieden gegen den angekündigten weitgehenden Unterbruch. Er verstösst gegen den geltenden verfassungsmässigen und gesetzlichen Auftrag des Bundes. Der Bundesrat selbst hat noch im Dezember 1982 festgehalten, die Zusage von Bundeshilfe erscheine für die nächsten Jahre als unerlässlich. Der Entscheid über eine allfällige Aufhebung der Wohnbauhilfe des Bundes obliegt dem Parlament und anschliessend der Volksabstimmung. Er darf nach Ansicht der Aktionsgemeinschaft nicht dadurch umgangen werden, dass man die Wohnbauförderung finanziell austrocknen lässt. AW

### Hypothekar-Bürgerschaftsgenossenschaft schweizerischer Bau- und Wohngenossenschaften

#### Generalversammlung

Sehr geehrte Genossenschafter  
Wir laden Sie ein zur 27. ordentlichen Generalversammlung auf **Samstag, 7. April 1984, 9.30 Uhr**, im Hotel Bern (früher «Volkshaus»), Zeughausgasse 9, Bern.

#### Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 11.6.1983
2. Jahresbericht 1983
3. Jahresrechnung 1983 und Bilanz per 31.12.1983  
Bericht der Kontrollstelle  
Déchargeerteilung an den Vorstand
4. Wahlen
  - a) Ersatzwahl in den Vorstand
  - b) Kontrollstelle
5. Allfällige Anträge
6. Diverses

Anträge von Mitgliedern zur Generalversammlung sind bis zum 10. März 1984 beim Präsidenten E. Matter, Postfach, 4005 Basel 5, einzureichen.

Der Präsident: *E. Matter*

Der Geschäftsführer: *W. Albrecht*

Samstag, 7. April 1984, in Bern,  
Hotel Bern, Zeughausgasse 9



## Verbandstag SVW 1984

### «Wege genossenschaftlicher Solidarität»

Der Zentralvorstand lädt die Mitgliedgenossenschaften und Gäste herzlich zur Teilnahme am Verbandstag 1984 ein und freut sich über eine grosse Beteiligung.

#### Programm

10.00 Uhr Begrüssung durch  
Zentralpräsident O. Nauer

#### Hilfe zum menschenswürdigen Wohnen in der Dritten Welt

Referat von B. Heinen, Köln,  
Deutsche Entwicklungshilfe für  
soziales Wohnungs- und  
Siedlungswesen e.V. (DESWOS)

#### Beispiele genossenschaftlicher Solidaritätsleistungen

Kurzvorträge über:  
Wohnbau-Genossenschaftsverband  
Nord-West, ein Gemeinschaftswerk  
der Basler Wohngenossenschaften.  
Emil Matter, Basel

Logis Suisse Romand SA, Tochter der  
gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft  
gesamtschweizerischer Organisationen.  
Dr. François Picot, alt Staatsrat, Genf

Solidarität als Leitidee der  
Allgemeinen Baugenossenschaft Luzern.  
Fritz Lanz, Stadtrat, Luzern

Mietzins-Ausgleichsfonds der  
Familien-Baugenossenschaft Bern.  
Hans Reinhard, dipl. Arch. BSA, Bern

Albert Hintermeister-Stiftung der  
Allgemeinen Baugenossenschaft Zürich.  
Fritz Bucher, Zürich

Mittagessen «Bärner Platte»

#### Podiumsgespräch der Referenten

Leitung  
Dr. Fritz Nigg, Zentralsekretär SVW

16.00 Schluss der Tagung

Tagungsbeitrag (inkl. Mittagessen)  
Fr. 65.-  
Anmeldung bis 30. März 1984 an  
das Zentralsekretariat SVW.

Auf Wunsch werden für  
Genossenschaften Tische reserviert;  
bitte jedoch bei der Anmeldung  
vermerken.